



004-1/2/2025/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Mittwoch, 23. April 2025, um 18:00 Uhr,

im Haus der Begegnung, 9063 Maria Saal, Domplatz.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte

- a) Bericht des Bürgermeisters
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindepartnerschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Rücktritt als Ersatzgemeinderätin, Tanja Koberer

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbetpark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztagesesschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und

Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) KSW – aktueller Stand
- b) Rechnungsabschluss 2024

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Übernahme und Auflassung von Teilflächen Wegparzelle Parz.Nr. 513, KG St. Michael am Zollfeld (72169), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal
- b) Uferbegleitweg links im Rückhalteraum Zollfeld, Übernahme und Auflassung Parz.Nr. 842/4, 836/4 und 1034/58, alle KG Kading (72124), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal und Auflassung des Grundstückes Parz.Nr. 1044/3, KG Kading (72124), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Glan Uferbegleitweg alt, sowie Tausch- und Abtretungsvertrag

Anwesend:

- | | |
|---|---|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg, Bakk., entschuldigt; EGR Josef Aberger |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GV Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler, entschuldigt; EGR Thomas Jordan |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig | 13. GR Andreas Tragbauer |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, Med, entschuldigt | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag |
| 20. GR ⁱⁿ Dipl. Ing. Dr. Karoline Angermann, entschuldigt | |
| 21. GR LAbg. Josef Krammer | 22. GR Thomas Gratzner entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Nina Petauer |
| 23. GR DI Dieter Fleißner | |

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Kerstin Messner

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA und die Schriftführerin Frau Kerstin Messner, sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertigern

Zu den Protokollfertigern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger und GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag vom Bürgermeister bestellt.

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeister

BGM Franz Pfaller: Da diese Sitzung eine eingeschobene Sitzung ist und die letzte vor 14 Tagen war, gibt es von meiner Seite keinen Bericht.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Ich möchte die Gelegenheit noch einmal nutzen, um zu fragen, wer Interesse hätte, dem Vorstand der Energiegemeinschaft beizutreten.

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Ich möchte euch die wichtigsten Themen aus meinem Referat der letzten 3 Wochen kurz darstellen.

Nachdem der Vertrag über die Mäharbeiten mit der Fa. Reichenhauser ausgelaufen ist, haben wir uns gemeinsam mit Bürgermeister Franz Pfaller und dem Wirtschaftshofleiter Ing. Harald Velik darüber beraten, die Mäharbeiten zukünftig wieder selbst durchzuführen. Wir verfügen derzeit im Bauhofteam über 4 Kraftfahrer, daher die Überlegung dies selbst zu machen. Um dies technisch durchführen zu können, benötigen wir für unseren Steyr-Traktor ein Seitenmulchgerät, der Ankauf in der Höhe von ca. 10.000 € wurde vom Gemeindevorstand beschlossen. Somit ist geplant, die Mäharbeiten in der Gemeinde ab sofort wieder selbst durchzuführen.

In Dellach haben wir derzeit das Problem, dass bei größeren Regenereignissen das Straßenwasser auf private Grundstücke gelangt und dort Beschädigungen und Überflutungen verursacht. Um dies zu entschärfen, wurde im Gemeindevorstand beschlossen, einen ca. 150m langen neuen Oberflächenkanal zu errichten. Weiters wurde im Gemeindevorstand die Planung der Bachumlegung beim Brunnen Rainer beschlossen. Im Bereich Winklern/Thurn und auch im Kreuzungsbereich vom Friedhof Maria Saal wurde letzte Woche die externe Schlaglochanierung der Firma Possehl durchgeführt. Es ist ein neuartiges Sanierungsverfahren, welches bei richtig großen Schlaglöchern und komplett desolaten Straßenabschnitten angewendet werden kann. Es handelt sich hier nicht um eine klassische Schlaglochanierung, welche von unserem Bauhofteam mit Kaltasphalt durchgeführt wird, sondern ein maschinelles Verfahren, welches hoffentlich nachhaltiger und vor allem auch länger hält. Es ist keine komplette Neuasphaltierung, jedoch kostentechnisch gesehen eine verbilligte Art der Sanierung, wir werden diese Straßenstücke beobachten.

Aus dem Wasserhaushalt ist zu berichten, dass wir derzeit in Karnburg die Fortführung des BA30-Knotensanierungsprojektes durchführen. Was wir im März bei 7 Knoten in der Ortschaft Maria Saal gemacht haben, läuft nun in kleineren Teilen in der Ortschaft Karnburg. So kommt es seit heute früh zu geplanten Wasserabschaltungen im Bereich Karnburg Unterdorf und morgen nochmals einige Stunden am Kogel und auch am Moosweg. Details dazu entnehmen Sie bitte der beigefügten Skizze.

MARKTGEMEINDE MARIA SAAL
Am Platzl 7; 9063 Maria Saal

Projekt BA30 - Knotensanierung in KARNBURG
geplante Wasserabschaltungen in Karnburg

23. April 2025
08:00 – 22:00
KARNBURG Unterdorf
Karolingerstraße,
Feldgasse,
Buchenweg

24. April 2025
08:00 – 12:00
Am Kogel

24. April 2025
10:00 – 20:00
Erlenweg,
Teichstraße,
Moosweg

23. April
8⁰⁰ - 22⁰⁰

24. April
10⁰⁰ - 20⁰⁰

24. April
8⁰⁰ - 12⁰⁰

In den färbig markierten Bereichen steht in den angeführten Zeiten kein **TRINK- und NUTZWASSER** zur Verfügung. Nach Abschluss der Arbeiten steht nur **NUTZWASSER** zur Verfügung.
Die TRINKWASSER-FREIGABE erfolgt erst nach erfolgreicher Wasserbeprobung!
(ca. 1-2 Wochen nach Abschluss der Arbeiten!)
Ansprechpartner Wasserwerk Maria Saal:
0664/1300363; wasserwerkmasa@gmail.com
DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS

Weiters werden ebenfalls noch diese Woche einige Hausanschluss-Schieber im Bereich der Kogelstraße und der Ferdinand-Rauneggerstraße durchgeführt. Vor der Inbetriebnahme der Toilettenanlage am Trattenparkplatz muss dort noch ein Wasserschaden gerichtet werden.

Und abschließend möchte ich euch noch über ein ganz aktuelles Wasserversorgungsproblem informieren. In der Volksschule Maria Saal kam nach Ende der Osterferien eine Meldung ans Wasserwerk Maria Saal, dass wir in der Volksschule kein Trinkwasser haben. Die Ursache für dieses Problem ist derzeit noch nicht bekannt, ob es an den aktuellen Sanierungsmaßnahmen in der Ratzendorferstraße oder an den alten Eisenleitungen liegt, ist derzeit in genauer Analyse. Es wurde eine Notwasserversorgung für Nutzwasser aufgebaut, die Trinkwasserversorgung in der VS Maria Saal ist derzeit nicht gegeben. Es wird intensiv an der Behebung des Problems gearbeitet. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Entschuldigt, Bericht entfällt.

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig: Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden, daher entfällt mein Bericht.

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden, daher entfällt mein Bericht.

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl: Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden, daher entfällt mein Bericht. Der Nächste findet am 27. Mai 2025 statt.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden, daher entfällt mein Bericht.

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter Pucker: Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden, daher entfällt mein Bericht.

e) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, Med: Entschuldigt, Bericht entfällt.

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztesgesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

a) Rücktritt als Ersatzgemeinderätin, Tanja Koberer

Mit Schreiben vom 06.04.2025 gibt Frau EGR Tanja Koberer, Zell 4, 9063 Maria Saal, ihren Rücktritt von der Gemeinderatswahlliste der ÖVP bekannt. Die Nächstgereihten rücken automatisch nach.

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

GR DI Dieter Fleißner:

2025 04 23 Bericht im Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte:

Als Obmann des Ausschusses für **die Kontrolle der Gebarung**, möchte ich von der letzten Ausschusssitzung berichten.

Die 2. Kontrollausschusssitzung 2025 hat am 15.4.2025 im Sitzungssaal der Gemeinde stattgefunden. Die Sitzung musste aufgrund des Vorliegens des Rechnungsabschlusses 2024 und der Dringlichkeit in der Karwoche stattfinden.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem:

- Bericht des Ausschussobmannes
- Nachwahl Berichterstattung
- Aktueller Stand der Gemeindefinanzen
- Rechnungsabschluss 2024
- Parkplätze Gerhard Lampersberg Weg

- Belegprüfung
- Allfälliges

TOP Rechnungsabschluss 2024

Die Jahresrechnung wurde am 8.4.2025 von Seiten des Landes geprüft.

Einige wesentliche Jahresergebnisse:

Wasser: 34.260,- im Ergebnishaushalt, sowie 10.309,- im Finanzierungshaushalt;

Kanal: 343.636,- im Ergebnishaushalt, sowie 136.549,- im Finanzierungshaushalt;

Müll: 31.623,- im Ergebnishaushalt, sowie 20.362,- im Finanzierungshaushalt;

Allgemeiner Haushalt: Hier gibt es einen Abgang d.h. ein Minus von 14.393,-, dies allerdings nur aufgrund der Tatsache, dass BZ-Mittel i.H.v. 272.000,- in den allgemeinen Haushalt eingeflossen sind, sonst wäre der Abgang bei ca. 300.000,-.

Die **Einnahmen von Bund und Land** liegen die letzten Jahre bei rund 4,3 Mio. EUR.

Die **Transferleistungen**, zu denen die Gemeinde verpflichtet wird, steigen Jahr für Jahr hingegen markant an. Die Summe der Transferleistungen lag 2024 bei über 3,7 Mio. EUR. Insbesondere lag der Sozialhilfebeitrag 2024 bereits bei über 1,7 Mio. und auch der Krankenanstalten-Beitrag lag bei rund 830.000,- EUR.

Die **Personalkosten** der Gemeinde liegen bei rund 1,4 Mio. EUR.

Hervorzuheben bei den **Gemeindeeinnahmen 2024** sind die

Kommunalsteuereinnahmen (rund 1,2 Mio. EUR) und die Grundsteuereinnahmen mit rund 360.000,- EUR.

Der Kontrollausschuss gibt ferner die Empfehlung die Zinsen bei den Rücklagensparbüchern zu kontrollieren und ggf. marktkonforme Zinsen nachzuverhandeln.

Der Kontrollausschuss hat die Jahresrechnung einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP Parkplätze Gerhard Lampersberg Weg

Hier wurden 4 Reihenhäuser errichtet mit gesamt 20 Wohneinheiten. Der Errichter hat selbst 20 Parkplätze geschaffen. Die Gemeinde stellt allgemein nutzbare Flächen zur Verfügung. Die Errichtung für diese Fläche (Material + auskoffern...) lagen bei rund 10.000,- EUR. Die Flächen sind im Besitz der Gemeinde, es gibt keinen Miet- oder Pachtvertrag oder ähnliches.

TOP Belegprüfung

Bei der intensiven Belegprüfung wurden diverse Belege hinterfragt. Der Großteil der auftretenden Fragen wurde während der Kontrollausschusssitzung vollinhaltlich von der Finanzverwaltung beantwortet.

Die Frage zu einem Verfügungsmittelbeleg mit einem höheren Betrag wurde zwischenzeitig vom Bürgermeister beantwortet (die Anfragebeantwortung ist im Sitzungsprotokoll vermerkt).

Die Belegprüfung und Anfragebeantwortung ergeben keine Beanstandungen.

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie,

Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) KSW – aktueller Stand

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner erläutert den Gemeinderat die aktuelle Situation und erläutert den beigefügten Lageplan.

Lt. dem Schreiben von KSW (Ing. Josef Liendl) vom 27.März 2025 sind für das Bauvorhaben „Projekt DOMBLICK“ 60 Wohneinheiten mit 4.210,40 m² geplant. Aufgrund unserer aktuell gültigen Verordnung würden für diese 4.210,40m² folgende Anschlussgebühren anfallen:

Kanalanschluss	€ 147.350,00
Wasseranschluss	€ 104.955,30
Oberflächenwasser	€ 34.487,25
TOTAL	€ 286.792,55

Für die Erschließung des Grundstückes (Wasser, Kanal und Regenwasser) muss die Marktgemeinde Maria Saal versorgungstechnische Baumaßnahmen im Wasser- als auch Kanalbereich, vor allem jedoch beim Oberflächenwasser durchführen. Die Netto-Gesamtherstellungskosten für die Erschließung KSW Maria Saal belaufen sich laut einer Kostenschätzung des Ingenieurbüros Herbert Michl (Stand 22.4.2025) bei rund € 200.000. Die notwendigen Baumaßnahmen sind wie folgt genauer angeführt.

Bauteil 1 - Wasserversorgung

Das Erschließungsgebiet der KSW liegt im verordneten Versorgungsbereich der Marktgemeinde Maria Saal.

Um hier einerseits eine ausreichende Versorgung mit Trink- und Nutzwasser zu gewährleisten ist es hydraulisch erforderlich einen Ringschluss zwischen der Zeller Straße und der Elli-Riehl-Straße herzustellen.

Zusätzlich ist diese Ringleitung für die Absicherung der Löschwassererstversorgung erforderlich, da im Löschwasserfall ein Restdruck beim Versorger von 1,7 bar vorzuliegen hat.

Die Kosten der Hausanschlüsse betreffen den Anschluss an die Hauptleitung und die erforderlichen Absperrrichtungen, die Zuleitungen zu den Objekten werden von der KSW errichtet.

Für diese Maßnahmen sind Förderungen aus dem Siedlungswasserbereich von ca. 22 % vorgesehen.

Bauteil 2 - Abwasserentsorgung

Das Erschließungsgebiet der KSW liegt im verordneten Entsorgungsbereich Kanal der Marktgemeinde Maria Saal.

Im Bereich der geplanten Zufahrt zum KSW Grundstück ist auf die bestehende Leitung ein neuer Kontrollschacht aufzusetzen und die Anschlussleitung auf das Grundstück herzustellen.

Die innere Erschließung erfolgt von der KSW.

Bauteil 3 - Oberflächenentwässerung

Das Erschließungsgebiet der KSW liegt im verordneten Entsorgungsbereich Oberflächenentwässerung der Marktgemeinde Maria Saal.

Aufgrund dessen, dass am gesamten Grundstück nur ein sehr schlecht sickerfähiger Untergrund vorliegt, und eine Beeinträchtigung von Unterlieger auszuschließen ist, ist es erforderlich die Oberflächenwässer der Dachflächen und des Parkplatzes zu sammeln und gedrosselt abzuleiten.

Hierfür wird im Zuge einer inneren Erschließung durch die KSW eine Zisterne (ca. 150 – 200m³) mit einem gedrosselten Ablauf von 10 l/sec bis 12 l/sec errichtet. Diese Wasseransammlungen sollen mittels einem Regenwasserkanal zum Retentionsbecken 2 – Hülgerthstraße abgeleitet werden. Im Zuge der erforderlichen Einreichplanung für die Einleitung wird abgeklärt werden, ob das Becken vergrößert werden muss. Die Kosten hierfür sind bereits in der Kostenschätzung berücksichtigt.

Aufgrund dessen, dass hier die Dachflächen der Wohngebäude nicht versickern können, wäre die Entsorgung der Oberflächenwässer aliquot förderfähig – diese Angelegenheit wird noch bis zur Umsetzung mit der Förderaufsicht des Landes Kärnten abgeklärt.

KOSTENSCHÄTZUNG (NETTO) - Erschließung KSW Maria Saal

Bauteil 1 - Wasserversorgung

Knoten A bis C (DN 100)	220 m1 DN100 X EURO 150,00	EURO	33 000,00
Knoten B bis D (DN 80)	35 m1 DN100 X EURO 120,00	EURO	4 200,00
Hydrantenzuleitung	10 m1 D80 X EURO 350,00	EURO	3 500,00
1 Stuck Hydranten (1xB, 2xC) X	EURO 4.800,00	EURO	4 800,00
Hausanschlüsse	8 Stk HA 6/4" 30m1 X EURO 200,00	EURO	6 000,00
<u>Rundung, Unvorhergesehenes</u>		EURO	500,00

Zwischensumme Bauherstellungskosten Trinkwasser **EURO 52 000,00**

Bauteil 2 - Abwasserentsorgung

Hausanschluss	10 m1 DN200 X EURO 350,00	EURO	3 500,00
Schachtbauwerk Neu	1 Stk X EURO 3.000,00	EURO	3 000,00
Nebenkosten	1 PA	EURO	2 000,00
<u>Rundung, Unvorhergesehenes</u>		EURO	500,00

Zwischensumme Bauherstellungskosten Abwasser **EURO 9 000,00**

Bauteil 3 - Oberflächenwasserentsorgung

Hauptleitung	210 m1 DN250 X EURO 350,00	EURO	73 500,00
Schachtbauwerke Neu	5 Stk X EURO 2.000,00	EURO	10 000,00
Vergrößerung Retention	1 PA	EURO	25 000,00
Nebenkosten	1 PA	EURO	2 000,00
<u>Rundung, Unvorhergesehenes</u>		EURO	500,00

Zwischensumme Kosten Oberflächenentwässerung	EURO	111 000,00
---	-------------	-------------------

Zusammenstellung

Zwischensumme Bauherstellungskosten Trinkwasser	EURO	52 000,00
--	-------------	------------------

Zwischensumme Bauherstellungskosten Abwasser	EURO	9 000,00
---	-------------	-----------------

Zwischensumme Kosten <u>Oberflächenentwässerung</u>	EURO	111 000,00
--	-------------	-------------------

Gesamtkosten Erschließung KSW Maria Saal		172 000,00
---	--	-------------------

Baunebenkosten (Ingenieurleistungen Planung u. Bauausführung)	Euro	26 000,00
---	------	-----------

Rundung	Euro	2 000,00
---------	------	----------

Gesamtherstellungskosten Erschließung KSW Maria Saal	Euro	200 000,00
---	-------------	-------------------

Erstellt am 22.04.2025/Ing. Michl

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Wir haben die letzten Wochen noch Nachverhandlungen mit der KSW geführt.

GR LABg. Josef Krammer: Was wurde nachverhandelt?

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Die Kostenschätzungen vom Ingenieurbüro Michl wurden nochmal nachgeschärft.

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Ist das normal, dass die Gemeinde dafür aufkommen muss? Ich kenne das anders. In anderen Gemeinden bezahlt es der Investor.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Es ist ein Unterschied, ob es ein privater oder gemeinnütziger Investor ist. Das Ziel des gemeinnützigen Wohnbauträgers ist es, möglichst leistbare Wohnungen zu errichten. Nachdem das Oberflächenwasser auf diesem Grund nicht versickern kann, muss dieser an den Regenwasserkanal der Gemeinde angeschlossen werden. Vom Grundstück des Bauwerbers weg muss, die Infrastruktur durch die Gemeinde errichtet werden.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Wasser und Kanal fallen in die Pflicht der Marktgemeinde Maria Saal, wenn irgendwo Aufschließungen passieren. Gemeinsam mit dem Tiefbautechniker haben wir diese Erschließung erarbeitet, damit alle Objekte gut versorgt werden. Die KSW muss auf der freien Fläche eine Zisterne mit einem gezielten Abfluss errichten. Dieser wird dann in unseren Regenwasserkanal eingeleitet. In der Kostenkalkulation ist die Maximalvariante angegeben, ein Teil davon kann auch gefördert werden, dies wird noch von Ing. Herbert Michl geklärt. Im Gegenzug werden vom Bauwerber Kanalanschlussgebühren, Wasseranschlussgebühren und Oberflächegebühren eingehoben. Mit Straßen, Aufschließung zwischen den Häusern, Parkflächen und der Errichtung der Zisterne, hat die Marktgemeinde Maria Saal nichts zu tun, dies ist Aufgabe der KSW.

BGM Franz Pfaller: KSW plant einen geförderten Wohnbau zu errichten, wenn seitens der Gemeinde kein Beschluss gefasst wird, wird es auch keine geförderten Wohnungen geben. Das Land Kärnten fördert heuer 300 Wohnungen und 60 davon sollten in Maria Saal entstehen.

GV Franz Schöffmann, BSc: Es besteht keine Pflicht, dass die Gemeinde die Kosten dafür übernimmt.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Wir haben einen verordneten Entsorgungsbereich, dies wurde darin so definiert, dass die Kosten von der Gemeinde zu tragen sind.

GR DI Dieter Fleißner: In welcher Größenordnung werden die Gesamtherstellungskosten gefördert?

1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Für die Wasserversorgungsmaßnahmen gibt es normalerweise 22% und bei der Oberflächenwasserabführung prüft Ing. Herbert Michl noch die Fördermöglichkeiten.

GR LABg. Josef Krammer: Die Zisterne wird ja so ausgelegt sein, dass das Fassungsvermögen groß genug ist.

GR Ing. Kurt Mattersdorfer: Die Mwst. ist hier noch nicht enthalten.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner und des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge sich grundsätzlich zu diesem Projekt bekennen und der vorgetragenen Erschließung zustimmen.

Mit den zu erwartenden Anschlusskosten (60 Wohneinheiten, ca. 4210,40m²) werden seitens der Marktgemeinde Maria Saal die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und die Oberflächenentwässerung durchgeführt.

Für diese Erschließung muss seitens der Marktgemeinde Maria Saal ein Wasser-Ringschluss (Zellerstraße/Elli-Riehl-Straße), eine Kanalanschlussleitung für die Abwasserentsorgung und die Anbindung des Grundstückes an den Regenwasserkanal mit einem möglichen Ausbau des „Retentionsbecken 2-Hülgherstraße“ bzw. des „Moosbaches“ durchgeführt werden.

Der Projektwerber muss für sämtliche innere Aufschließungskosten bis hin zu unseren Bezugspunkten (jeweilige Hausanschluss-Schieber bzw. definierter Abwasser-Kontrollschacht) aufkommen. Das Oberflächenwasser des gesamten Grundstückes (Dächer und Parkflächen) soll im Zuge der inneren Erschließung vom Projektwerber in einer ca. 150-200m³ großen Zisterne gesammelt und über einen gedrosselten Ablauf von 10-12l/sec in unseren Regenwasserkanal eingeleitet werden.

Einstimmiger Beschluss

b) Rechnungsabschluss 2024

Der Finanzreferent 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner und die FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA, erläutern den Rechnungsabschluss 2024. Der Rechnungsabschluss wurde mit 08. April 2025, seitens der Abt. 3/AKL zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat freigegeben.

Ein diesbezüglicher Schriftlicher Prüfbericht liegt im Amt auf.

GR LABg. Josef Krammer: Was mich verwundert hat, dass die Kärntner Woche bereits in der heutigen Ausgabe über den einstimmig beschlossenen RA 2024 berichtet hat. Der Gemeindevorstand ist nicht öffentlich und die gefassten Beschlüsse sollten nicht nach außen getragen werden. Es wurde auch nicht erwähnt, dass wir ein Minus von EUR 14.000,- haben. Ich hätte lieber einen Rechnungsabschluss mit einem größeren Minus – dafür könnte man Straßen und Bankette sanieren.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Als Abgangsgemeinde ist der Umgang mit dem Land dann eher schwierig.

2.Vzbgm. Ing Karsten Steiner: Meine Prioritätenliste ist sehr lang – ich habe auch einmal vorsichtig bei der Finanzabteilung 2. Mio EUR angefordert für die nächsten zwei Jahre, dafür bin ich belächelt worden, defacto reden wir von Straßenstücken Karnburg-Poppichl, Karnburg-Lind, Bereich Friedhof Maria Saal, Zellerstraße, Maria Saaler Berg Weg, welche in den nächsten Jahren zu asphaltieren sind.

BGM Franz Pfaller: Die Gemeindevorstandsmitglieder bitte ich, Dinge, die im GV beschlossen werden, dürfen nicht nach außen getragen werden.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2024, wie vorgetragen, beschließen.

Einstimmiger Beschluss

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Übernahme und Auflassung von Teilflächen Wegparzelle Parz.Nr. 513, KG St.

Michael am Zollfeld (72169), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal

Es wird der Sachverhalt und die vorliegende Wegvermessung der Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, Zahl: 1396/24, vom 08.01.2025, erläutert.

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 23.4.2025, Zahl: 004-1/2/2025/GR, über die Auflassung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Maria Saal sowie die Übernahme von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Maria Saal
Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017 (WV) zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 98/2024, wird verordnet:

§ 1

Auflassung von öffentlichem Gut

Alle laut der Vermessungsurkunde der Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, vom 8.1.2025, GZ: 1396/24, ausgewiesenen, aus dem öffentlichen Gut entlassenen Trennstücke werden als öffentliches Gut (Verbindungsstraße) aufgelassen.

§ 2

Übernahme in das öffentliche Gut

Alle Trennstücke laut der Vermessungsurkunde der Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Ehrenbichlweg 31, 9061 Klagenfurt-Wölfnitz, vom 8.1.2025, GZ: 1396/24, die zum Eigentum der Marktgemeinde Maria Saal – öffentliches Gut zugeschrieben werden, werden in das öffentliche Gut übernommen und zur Verbindungsstraße erklärt.

§ 3

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages, an dem sie an der Amtstafel der Marktgemeinde Maria Saal angeschlagen wurde, in Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Antrag des 2. Vzbqm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Teilung laut Vermessungsurkunde der Firma Kraschl & Schmuck ZT GmbH, Zahl: 1396/24, vom 08.01.2025, zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Übernahme in das Öffentliche Gut und die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen.

Einstimmiger Beschluss

- b) Uferbegleitweg links im Rückhalteraum Zollfeld, Übernahme und Auflassung Parz.Nr. 842/4, 836/4 und 1034/58, alle KG Kading (72124), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal und Auflassung des Grundstückes Parz.Nr. 1044/3, KG Kading (72124), Öffentliches Gut der Marktgemeinde Maria Saal, Glan Uferbegleitweg alt, sowie Tausch- und Abtretungsvertrag

Es wird der Sachverhalt und die vorliegende Vermessungsurkunde der Sammer&Sammer ZT GmbH, Auergasse 9, 9020 Klagenfurt, Zahl: 6910-17/19, vom 27.11.2024, erläutert.

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 23.4.2025, Zahl: 004-1/2/2025/GR, über die Auflassung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Maria Saal sowie die Übernahme von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Maria Saal
Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017 (WV) zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 98/2024, wird verordnet:

§ 1

Auflassung von öffentlichem Gut

Alle laut der Vermessungsurkunde der Sammer & Sammer ZT GmbH, Auergasse 9, 9020 Klagenfurt, vom 27.11.2024, GZ: 6910-17/19, ausgewiesenen, aus dem öffentlichen Gut entlassenen Trennstücke werden als öffentliches Gut (Verbindungsstraße) aufgelassen.

§ 2

Übernahme in das öffentliche Gut

Alle Trennstücke laut der Vermessungsurkunde der Sammer & Sammer ZT GmbH, Auergasse 9, 9020 Klagenfurt, vom 27.11.2024, GZ: 6910-17/19, die zum Eigentum der Marktgemeinde Maria Saal – öffentliches Gut zugeschrieben werden, werden in das öffentliche Gut übernommen und zur Verbindungsstraße erklärt.

§ 3

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages, an dem sie an der Amtstafel der Marktgemeinde Maria Saal angeschlagen wurde, in Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Antrag des 2. Vzbqm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Teilung laut Vermessungsurkunde der Firma Sammer&Sammer ZT GmbH, Auergasse 9, 9020 Klagenfurt, Zahl: 6910-17/19, vom 27.11.2024, zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Übernahme in das Öffentliche Gut und die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen.

Einstimmiger Beschluss

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 23.4.2025, Zahl: 004-1/2/2025/GR, über die Auflassung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Maria

Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 24 des Kärntner Straßengesetzes 2017 - K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017 (WV) zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 98/2024, wird verordnet:

§ 1

Auflassung von öffentlichem Gut

Das Grundstück Parz. Nr. 1044/3, KG Kading (72124), im Ausmaß von 5.732 m², wird als Öffentliches Gut – Wege (Verbindungsstraße) aufgelassen.

§ 2

Wirksamkeit

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages, an dem sie an der Amtstafel der Marktgemeinde Maria Saal angeschlagen wurde, in Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Antrag des 2. Vzbqm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Auflassung der Wegparzelle Nr. 1044/3, KG Kading (72124), im Ausmaß von 5.732 m², zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Auflassung von öffentlichem Gut beschließen.

Einstimmiger Beschluss

Antrag des 2. Vzbqm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des vorliegenden Tausch- und Abtretungsvertrages abgeschlossen zwischen dem Wasserverband Glan, der Marktgemeinde Maria Saal und Herrn Ing. Paul Knafel zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 18:58 Uhr.

1. Protokollfertiger:

2. Protokollfertiger:


GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger


GV Mag. Heinz Christian
Hammerschlag

Die Schriftführerin:


Kerstin Messner



Der Bürgermeister:


Franz Pfaller